

EU/EP: Mindeststandards Saisonarbeiter

Straßburg, 05.02.2014

PRESSEMITTEILUNG

"Endlich Schluss mit Sozialdumping bei Saisonarbeit"

Europäisches Parlament stimmt für gemeinsame Mindeststandards zum Schutz von Saisonarbeitnehmern aus Drittstaaten

Künftig haben Saisonarbeiter in allen EU-Ländern die gleichen Rechte. Am Mittwoch hat das Europäische Parlament für eine entsprechende neue EU-Richtlinie gestimmt, die nicht nur ein gemeinsames Verfahren für die Einreise von Saisonarbeitern aus Drittstaaten in die EU und ihren Aufenthalt hier schafft, sondern auch Mindeststandards zu ihrem Schutz festlegt.

„Endlich werden Saisonarbeitnehmer besser geschützt“, lobt die SPD Europaabgeordnete **Jutta HAUG** den Verhandlungserfolg des sozialdemokratischen Berichterstatters. Beschäftigte im Saisongewerbe, ob in der Landwirtschaft oder im Tourismus, bräuchten besonderen Schutz vor Ausbeutung.

Jutta HAUG begrüßt vor allem, dass das Prinzip der Gleichbehandlung Eingang in die neue EU-Richtlinie fand: "Die Kernforderung der Sozialdemokraten haben wir erreicht: Saisonbeschäftigte aus Drittstaaten werden nicht nur in Fragen der Löhne und Arbeitsbedingungen den europäischen Arbeitnehmern gleichgestellt sein, sondern auch in Bezug auf die soziale Sicherheit. Denn der Grundsatz gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort ist für uns nicht nur heiße Luft."

Auch soll dem Missbrauch bei der Unterbringung von Saisonarbeitnehmern künftig ein Riegel vorgeschoben werden. **Jutta HAUG**: „Für die Unterkunftsbedingungen von Saisonbeschäftigten haben wir entsprechende Standards festgelegt und die Kontrollen verschärft.“ So müssen bereits im Arbeitsvertrag die entsprechenden Bestimmungen festgehalten werden. Zudem müssen, wenn der Arbeitgeber die Unterkunft stellt, die Mieten verhältnismäßig sein und dürfen nicht automatisch vom Gehalt des Beschäftigten einbehalten werden. „Bei Missachtung gibt es Strafen, die effektiv und angemessen abschreckend sind“, so **Jutta HAUG**.

Für weitere Informationen: Büro Jutta Haug Brüssel, Tel.:+32 228 47595